

PERFORMANCEOPTIMIERUNG VON BIOGASANLAGEN



ZIEL IST DIE LANGFRISTIGE ERTRAGSSTEIGERUNG

Ausgangslage und Zielsetzung

Ausgangslage

- Stromerzeugung aus Biogas und Biomethan leistete 2014 einen Anteil von 18 % am Stromverbrauch aus erneuerbaren Energien.
- Biogasanlagen können damit einen substantiellen Beitrag zur bedarfsgerechten Bereitstellung von Energie leisten. Anreize dafür wurden mit den EEG Novellen 2012 und 2014 gesetzt.
- Gleichzeitig wurde mit dem EEG 2014 die Vergütung für Neuanlagen abgesenkt und der Ausbaupfad für Biogas stark begrenzt. Der Betrieb von Bestandsanlagen wurde durch verschiedene Regelungen und Marktentwicklungen in der Vergangenheit zudem komplexer und herausfordernder.
- Betreiber von Biogasanlagen stehen daher bei der Sicherstellung eines profitablen Anlagenbetriebs vor vielfältigen Herausforderungen.

Zielsetzung

- Entwicklung eines umfassenden Verständnisses über
 - die Chancen und Risiken der technischen und wirtschaftlichen Betriebsführung einer Biogasanlage,
 - die Grundlagen und Optimierungspotenziale der EEG Rahmenbedingungen,
 - mögliche Effizienzpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette sowie
 - deren Auswirkungen auf das Renditepotenzial der Anlage und
 - Wertsteigerungspotenziale bei einem Verkauf der Anlage
- Erarbeitung von strategischen Handlungsempfehlungen zur ökonomischen Optimierung der Biogasanlage

FINANZIELLE, TECHNISCHE UND REGULATORISCHE OPTIMIERUNG

Performance Analyse - Exemplarisches Vorgehen und Unterstützungsoptionen

Schwerpunkte, Inhalte, Thematik

- Analyse und Benchmarking der erzielten Erträge und Aufwendungen
- Analyse der bestehenden Finanzierung
- Analyse der bestehenden vertraglichen Regelungen (z. B. Substratverträge, Betriebsführung und Vermarktung)
- Strukturierung und Analyse der individuellen Wertschöpfungskette

Maßnahmen / Unterstützung BDO

- Systematisierung von Erkenntnissen und Ergebnissen
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen unter Berücksichtigung der BDO-Markteinschätzungen

Schwerpunkte, Inhalte, Thematik

- Identifikation der technischen Rahmenbedingungen der Biogasanlage
- Beurteilung der Performance der Gesamtanlage anhand von Benchmarks (z. B. Verfügbarkeit, Substratausbeute etc.)
- Prüfung der Betriebsprozesse (z. B. Substratmanagement, Instandhaltung und Wartung etc.)

Schwerpunkte, Inhalte, Thematik

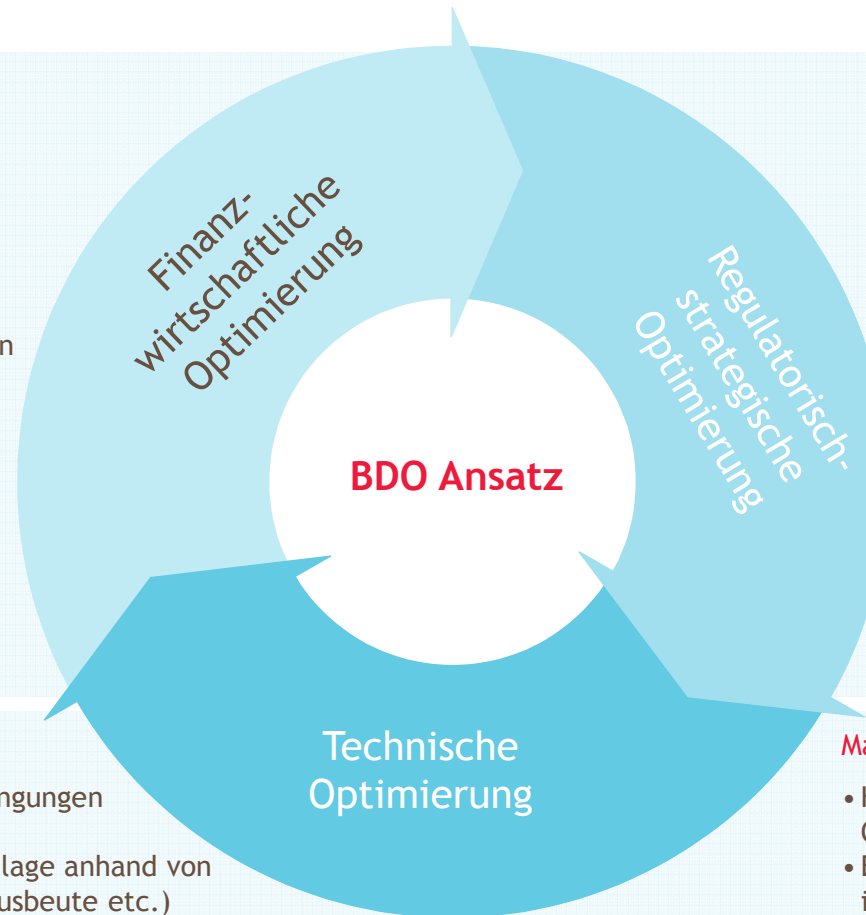
- Beurteilung ungenutzter Potentiale im Vergütungsregime (z.B. Flexibilisierung)
- Bewertung möglicher weiterer Anpassungen der Biogasanlage (z.B. Zubau BHKW, Wärmenutzung, Biogasdirektleitung, Biomethaneinspeisung)
- Bewertung eines möglichen Anlagenverkaufs oder von Kooperationen

Maßnahmen / Unterstützung BDO

- Entwicklung einer ertragsoptimierten Vermarktungsstrategie für Strom und Wärme bzw. Biomethan
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen für weitere strategische Maßnahmen (z.B. Verkauf der Anlage)

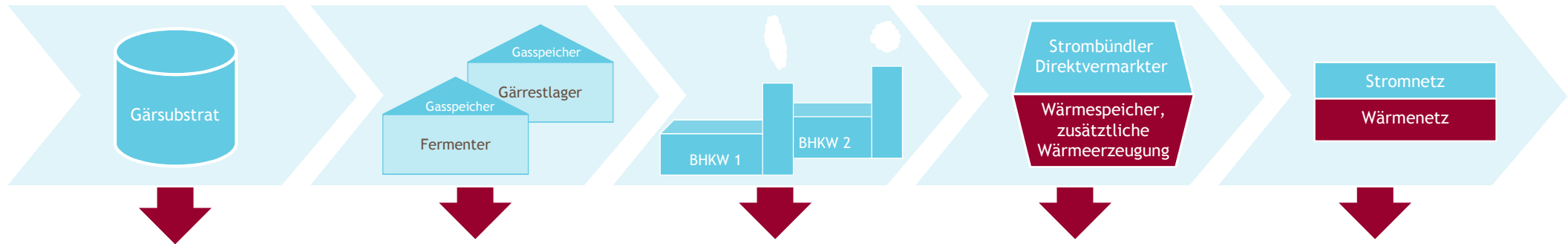
Maßnahmen / Unterstützung BDO

- Herleitung von Handlungsempfehlungen zur Optimierung des technischen Betriebs
- Erarbeitung bzw. Prüfung eines Notfallkonzepts im Rahmen des Substratmanagements
- Umsetzungsbegleitung der beschlossenen Schritte



JEDE WERTSCHÖPFUNGSSTUFE WIRD EINBEZOGEN

Ableitung von Handlungsempfehlungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette*



1 Handlungsfeld

- Substratbeschaffung und -management
- Notfallkonzepte
- EEG Vergütung für bestimmte Einsatzstoffe (z. B. Güllebonus, Formaldehydbonus etc.)

2 Handlungsfeld

- Technischer Anlagenbetrieb
- Risikovermeidung
- Optimierung der Biologie bzw. Substratausbeute
- Gasspeicherkapazitäten für Flexibilisierung der Biogasanlage

3 Handlungsfeld

- Erweiterung der Anlage durch BHKW Zubau
- Differenzierte Würdigung nach EEG für Zubauten nach und vor dem 1. August 2014
- Fernsteuerbarkeit der Anlage
- Marktprämie, Flexibilitätsprämie

4 Handlungsfeld

- Strombündler als stärkerer Verhandlungspartner gegenüber Direktvermarktern
- Optimierung der Wärmenutzung (Eigennutzung bzw. Vermarktung über Wärmenetz) ggf. mittels Wärmespeicher und Einbezug weiterer Wärmeerzeugungsanlagen

5 Handlungsfeld

- Direktvermarktung
- Inanspruchnahme Flexibilitätsprämie
- Teilnahme Regelleistung
- Intra-Day Handel
- Regionalvermarktung
- Wärmevermarktung unter Berücksichtigung positiver Effekte auf EEG-Stromerlöse
- Abstimmung des Wärmebezuges mit Großabnehmern

6 Handlungsfeld

- Bündelung durch M&A (Verkauf und Kauf, Kooperationen) bezogen auf die gesamte Wertschöpfungskette oder einzelner Teilbereiche
- Anpassung des Betreibermodells

IHRE ANSPRECHPARTNER

André Horn



Partner Corporate Finance
Leiter Branchencenter
Energieversorgung
andre.horn@bdo.de
Tel.: 040 30293-563

Stephan Tillner



Manager Corporate Finance
Mitglied Branchencenter
Energieversorgung
stephan.tillner@bdo.de
Tel.: 040 30293-683

Frank Reiners



Geschäftsführender
Gesellschafter BDO ARBICON
Leiter Branchencenter
Energieversorgung
Frank.reiners@bdo-arbicon.de
Tel.: 0441 98050-266

energieteam@bdo.de
www.bdo.de